KURZ INFORMIERT

Studium der E-Technik immer beliebter

Nach Angaben des statistischen Bundesamtes ist die Zahl der Studienanfänger im Fach Elektrotechnik und Informationstechnik im vergangenen Jahr um 7,5 % gestiegen. An Universitäten lag der Zuwachs bei 8,7 %, an Fachhochschulen bei 6,7 %. Der VDE führt den positiven Trend unter anderem auf die aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Energie und Umwelt sowie in der Elektromobilität zurück, die sich einer starken medialen Präsenz erfreuen. Ein Wermutstropfen bleibt aus Sicht des Verbandes die anhaltend niedrige Frauenquote.

Fachschulungstage in Rostock

Vom 25. bis 27. Januar 2011 finden in der Rostocker Stadthalle erneut die traditionellen Fachschulungstage des Landesinnungsverbandes Mecklenburg-Vorpommern statt. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Mehr als 100 erfahrene Fachleute referieren auf der Veranstaltung über nahezu alle Facetten der Gebäudetechnik. Jeweils von 8:30 bis 16:30 Uhr stehen mehr als 20 Schulungen auf dem Programm. Sie sind zeitlich so abgestimmt, dass die Teilnehmer an einem Tag etwa drei bis vier Seminare besuchen und Fachfragen mit den Experten besprechen können. Daneben zeigen Hersteller und Großhandel in einer Ausstellung ihre Neuheiten und Dienstleistungen. Im vergangenen Jahr kamen über 3100 Elektrofachkräfte zu den Rostocker Fachschulungstagen.

Mitmachen und gewinnen

In diesem Monat können Sie mit etwas Glück ein praktisches Werkzeugset von Wera gewinnen. Das „Kraftform Kompakt VDE 16-teilig“ enthält verschiedene Schraubwerkzeuge in einer kompakten Gürteltasche. Die Wechselklingen werden einfach auf dem Handhalter fixiert. Dies ermöglicht einen schnellen Austausch der benötigten Klinge und vielfältige Anwendungen. Das Set besteht aus 14 Klingen mit den Profilen Schlitz, Philips, Pozidriv, Plusminus und Torx, dem Handhalter, einem Spannungsprüfer sowie der Tasche. Um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Sie einfach dieses kleine Rätsel lösen: „Das ist ja interessant!“, sagt Elektromeister *Strömer* bei der Bemaßung einer rechteckigen Fläche für PV-Module: „Wäre die kleinere Seite vier Meter länger und die größere Seite zwei Meter kürzer, stünden uns 60 m² mehr zur Verfügung.“

„Und was ist daran so interessant?“, fragt seine Frau.

„Nun ja“, antwortet *Strömer,* „in beiden Fällen hat die Diagonale die gleiche Länge.“

Frage: Wie groß sind die Flächen der Rechtecke?

Ihre – hoffentlich richtige – Antwort können Sie uns per Post, Fax oder E-Mail zusenden:

Redaktion Elektropraktiker
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin
Fax: 030 42151251
E-Mail:
redaktion@elektropraktiker.de

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück. Einsendeschluss ist der 31.01.2011.

Neue Schnittstelle von DDS und Mebedo

Eine neu geschaffene Schnittstelle ermöglicht die Übergabe von Daten aus der Planungslösung DDS-CAD Elektro 7.2 an die Mess- und Bewertungs-Software Elektromanager von Mebedo. Somit ist es nunmehr möglich, die Anlagendaten aus der Elektroplanung auch für die Durchführung von Messungen und Prüfungen zu nutzen – einschließlich der Erstellung und Verwaltung entsprechender Prüfprotokolle. „Diese Vorgehensweise verringert den Zeitaufwand bei Messungen und Prüfungen erheblich“, erläutert DDS-Geschäftsführer *Nils Kverneland:* „Zudem wird die häufige Fehlerquelle der manuellen Dateneingabe und -übertragung eliminiert. Prüfungen werden schneller und gleichzeitig sicherer.“

„Es lag nahe, diese Schnittstelle zu entwickeln“, berichtet Mebedo-Geschäftsführer Dr. *Thorsten*

***Nils Kverneland* (li.) und Dr. *Thorsten Neumann* (re.) freuen sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit**
Foto: DDS

ep-Expertenrat

Unsere Experten stehen Ihnen am **Dienstag, dem 18.01.2011, von 9 bis 21 Uhr,** zur kostenfreien Beratung zur Verfügung.
Der **ep** sponsert diesen Service. Außer den normalen Telefongebühren fallen für Sie keine Kosten an. Geben Sie lediglich Ihre siebenstellige **ep**-Kundennummer an (siehe 1. Zeile des Etiketts oder letzte Rechnung).

Schwerpunkte: Berufsunfähigkeit, Altersvorsorge, Unfall, Kfz, Betriebshaftpflicht, aber auch Sonstiges zum Thema

Ansprechpartner:
Hans-Herrmann Lüschen,
unabhängiger, gerichtlich zugelassener Versicherungsberater
Hotline:
0441 6835811 oder 0177 8410425

Schwerpunkte: Altersvorsorge, Steuerrecht, Beraterhaftung, „Schrottimmobilien“, Sanierungen, Unternehmensnachfolge

Ansprechpartner:
Johannes Fiala,
Rechtsanwalt (München),
geprüfter Finanz- und Anlageberater,
Bankkaufmann, Betriebswirt (MBA)
Hotline: 089 179090-0

Schwerpunkte: Vergabe- und Bauvertragsrecht, VOB, z. B. Mängelansprüche, Verzugsschäden, Vergütungsansprüche, Präqualifikation, Abnahme, Schlussrechnung

Ansprechpartnerin:
Annett Süß,
Rechtsanwältin (Dresden),
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Hotline: 0351 8489094

Schwerpunkte: EIB, LON, Gebäudevisualisierungen, Rekonstruktion von Bus-Anlagen

Ansprechpartner:
Hannes Leidenroth
Dipl.-Ing. (FH)
Hotline:
04481 8970 oder
0151 17213569

Schwerpunkte: EIB, LON, DDC-Systeme, Medien-steuerungen, Visualisierungssysteme

Ansprechpartner:
Peer Schmidt
Dipl.-Ing. (FH),
Sachverständiger
für Gebäudeautomation
Hotline (17 bis 21 Uhr):
0700 73377246

TERMINE 2011

19. bis 21. Januar:
Eltec in Nürnberg
Fachmesse für Gebäude-, Informations- und Lichttechnik

25. bis 27. Januar:
Fachschulung in Rostock

10. bis 12. Februar:
CEP Clean Energy Power and Passivehouse in Stuttgart
Fachmesse für erneuerbare Energien und Passivhaus

22. bis 24. Februar:
Facility Management in Frankfurt am Main
Fachmesse und Kongress

1. bis 5. März:
Cebit in Hannover
Fachmesse für Informations- und Kommunikationstechnik

15. bis 17. März:
EMV in Stuttgart
Fachmesse für elektromagnetische Verträglichkeit

15. bis 19. März:
ISH in Frankfurt am Main
Fachmesse für Bäder, Gebäude-, Energie- und Klimatechnik

23. bis 25. März:
Eltefa in Stuttgart
Fachmesse für Elektrotechnik und Elektronik

4. bis 8. April:
Hannover Messe
Fachmessen u. a. für Industrieautomatisierung, Energie- und Antriebstechnik

3. bis 6. Mai:
Control in Stuttgart
Fachmesse für Qualitätssicherung

7. bis 9. Juni:
Sensor+Test in Nürnberg
Fachmesse für Mess-, Prüf- und Überwachungsaufgaben

8. bis 10. Juni:
Intersolar Europe in München
Fachmesse für Solartechnik

2. bis 7. September:
IFA in Berlin
Fachmesse für Unterhaltungselektronik, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Hausgeräte

5. bis 8./9. September:
EU PVSEC in Hamburg
Europäischer PV-Kongress mit Ausstellung

14. bis 17. September:
Elektrotechnik in Dortmund
Fachmesse für Elektrotechnik und Industrie-Elektronik

12. bis 14. Oktober:
efa in Leipzig
Fachmesse für Gebäude- und Elektrotechnik, Klima und Automation

18. bis 21. Oktober:
A+A in Düsseldorf
Fachmesse für persönlichen Schutz, betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

22. bis 24. November:
SPS/IPC/Drives in Nürnberg
Fachmesse für elektrische Automatisierung

Neumann. „Elektromanager ist eine Software zum Messen, Bewerten und Dokumentieren. Das System erlaubt den Datenaustausch mit nahezu allen Mess- und Prüfgeräten auf dem Markt. Bislang mussten alle Grunddaten für die Messungen noch manuell in die Software eingegeben werden – auch, wenn sie bereits aus einer DDS-CAD-Planung vorlagen. Nun haben wir mit unserer Neuerung für die Anwender beider Systeme einen durchgängigen Datenfluss von der Planung bis hin zur Messung und Protokollerstellung möglich gemacht."

Symposium zu lebenswerten Städten

Hochkarätige Experten verschiedener Fachrichtungen referierten und diskutierten in Essen auf dem Philips-Symposium „Urbanes Leben, lebenswerte Städte" darüber, welche Pläne, Visionen und konkreten Maßnahmen dazu beitragen, den urbanen Raum lebenswert zu gestalten. „Vor allem die zunehmend älter werdende Gesellschaft und bestimmte Folgen der Klimaentwicklung geben der Auseinandersetzung mit dem Thema lebenswerte Städte hohe Priorität. Bei der Stadtplanung müssen mehr denn je die demografische Entwicklung und die ökologischen Herausforderungen berücksichtigt werden. Staatliche und nichtstaatliche Institutionen, die unabhängigen Planer und natürlich auch Unternehmen sind gefordert, hier ihren Beitrag zu leisten", sagte Philips-Geschäftsführer *Andreas Wente* in seinen einleitenden Worten.

Philips-Geschäftsführer *Andreas Wente* eröffnete auf der Essener Zeche „Zollverein" das hochkarätig besetzte Symposium „Urbanes Leben, lebenswerte Städte" Foto: ep

eplanerforum 2011:

Haftungsrisiken sicher beherrschen und Zukunftstechnologien effizient einsetzen

Haftungsfragen wiegen schwer, wenn bei der Planung von Elektroanlagen der Stand der Technik nicht beachtet wird. Das Gleiche gilt, wenn die Normen in ihrer geltenden Fassung und die aktuelle Rechtslage nicht bekannt sind. „Wie Sie Haftungsrisiken sicher beherrschen und Zukunftstechnologien effizient einsetzen", lautet daher auch der Tenor des neuen **ep**lanerforums, eines eintägigen Tagesseminars für Elektrofachplaner. Das neue Vergaberecht, die Verschärfung der Mängelhaftung – bei der Planung, aber auch bei der Bauüberwachung – sind Themen, die auf dem Forum von juristischer Seite erklärt werden. Aber auch die DIN VDE 0100 und die Leistungsphasen nach HOAI als Grundlage für die Fachplanung enthalten Fallstricke, in die keine Fachkraft geraten sollte. Ein Gutachter mit langjähriger Erfahrung sagt hier, wie der Planer solche Klippen sicher umschifft.
Die weiteren Themen des **ep**lanerforums befassen sich mit neuen, zukunftsweisenden Technologien:

- BIM in der Elektroplanung – Zukunftsmusik oder heute schon Standard?
- Funk im Gebäude – moderne Technik oder Risiko? Frequenzen und Normen, Zuverlässigkeit und Anwendungen
- Zertifizierte Systeme für die brandschutzgerechte Elektroinstallation gemäß DIN EN 13501 und 1366
- Normengerecht geplante präsenzgesteuerte Beleuchtung für die energieeffiziente Gebäudetechnik
- Skalierbare Gebäudetechnik – von der Dosenklemme zur Gebäudeautomatisierung verteilter Liegenschaften.

Um den Elektrofachplaner direkt in seiner Region zu erreichen, findet das **ep**lanerforum im Frühjahr 2011 an verschiedenen Standorten in ganz Deutschland statt:

- **11. Februar: Dortmund**
- **11. März: Hannover**
- **1. April: Ingolstadt**
- **6. Mai: Jena**
- **27. Mai: Mannheim.**

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter **www.eplanerforum.de**

Die Ergebnisse einer im Sommer dieses Jahres durchgeführten Studie des Unternehmens unterstreichen diese Aussagen. Auf die Frage „Wie wichtig ist für Sie in Ihrem Leben…?" stand mit 98 % der eigene Gesundheitszustand an erster Stelle – dicht gefolgt mit 97 % vom Umfeld, in dem der Befragte lebt. Die Studie ermittelte auch die entscheidenden Aspekte für die Wohnortsbestimmung. „Dass eine gepflegte und sichere Wohngegend als entscheidender Standortfaktor an erster Stelle steht, ist ein deutliches Signal, das bei allen Entscheidungen der Stadtplanung berücksichtigt werden muss", so *Wente.* „Das beste Angebot in der Stadt nützt den Menschen nichts, wenn sie sich draußen nicht sicher fühlen und daher nicht aus dem Haus trauen."

Mindestlohn in den Elektrohandwerken

Für die Beschäftigten in den Elektrohandwerken gelten seit Jahresbeginn neue Mindestlöhne. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat am 14. Dezember 2010 die Allge-

meinverbindlicherklärung (AVE) des Tarifvertrags für die Elektrohandwerke im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die AVE gilt zunächst bis Ende 2013. Die neuen Tarife betreffen in erster Linie Elektrotechniker, die bei der Montage außerhalb des Betriebs arbeiten. Dies sind etwa zwei Drittel der insgesamt 317 000 Beschäftigten im E-Handwerk.

In den alten Bundesländern beträgt der Mindestentgelt-Stundenlohn in den Jahren

- 2011: 9,70 Euro
- 2012: 9,80 Euro
- 2013: 9,90 Euro.

In den neuen Bundesländern einschließlich Berlin liegen die Sätze bei

- 2011: 8,40 Euro
- 2012: 8,65 Euro
- 2013: 8,85 Euro.

Führungswechsel in der Weidmüller-Gruppe

Dr. *Peter Köhler*
Foto: Weidmüller

Dr. *Peter Köhler* wird zum 1. März 2011 neuer Vorstandssprecher der Weidmüller-Gruppe in Detmold. Dr. *Joachim Belz*, der diese Funktion bisher inne hatte, scheidet aus dem Unternehmen aus.

„Ich bedanke mich herzlich bei Herrn Dr. *Belz* für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Er hat die Marke Weidmüller erfolgreich ausgebaut und dem Unternehmen eine neue Ausrichtung gegeben“, betont *Christian Gläsel*, Aufsichtsratsvorsitzender des Familienunternehmens. „Mit Dr. *Peter Köhler* gewinnen wir einen international erfahrenen Manager mit exzellenter Branchenkenntnis für unsere weltweit operierende Gruppe.“ *Köhler* war schon in den Jahren 1996 bis 2002 geschäftsführend für Weidmüller tätig und ist u. a. Mitglied des ZVEI-Vorstandes, Mitglied der Nationalen Plattform für Elektromobilität sowie Mitglied im OAV, der German Asia-Pacific Business Association.

„Er und sein Managementteam werden die Innovationsgeschwindigkeit noch weiter erhöhen und unser Geschäft insbesondere in den Wachstumsregionen weiter ausbauen“, erläutert *Gläsel*.

Siedle mit neuem Geschäftsführer

Die Fa. Siedle verstärkt sich auf der obersten Führungsebene: *Hansgeorg Derks* wurde zum Geschäftsführer für die Bereiche Marketing und Vertrieb berufen.

Hansgeorg Derks
Foto: Siedle

Der 45-Jährige hat in führenden Positionen bei bekannten Markenunternehmen gearbeitet. So verantwortete er Marketing und Distribution bei Bang & Olufsen, war Geschäftsführer bei Bulthaup Küchen und Vorstand der Hansa Metallwerke. Zuletzt arbeitete er als Divisionsleiter Küchen und Kühlen bei der AFG Arbonia-Forster-Holding in der Schweiz. Geschäftsführerin *Gabriele Siedle* freut sich über die Verstärkung: „*Hansgeorg Derks* kennt die Besonderheiten von Familienunternehmen. Mit seiner Ausbildung und seinem Werdegang bringt er die Fähigkeiten mit, die wir in Vertrieb und Marketing brauchen. Und, für Siedle besonders wichtig: er hat viel Erfahrung in der Leitung designorientierter Markenhersteller im Premiumbereich.“ ■

Herzlichen Glückwunsch

In unserer November-Ausgabe haben wir insgesamt zehn Arnold-Außenlichtschalter verlost. Die Gewinner sind: *Helmut Selle* in Stemwede-Levern, *Markus Feichtmeier* in Oberbuchfeld, *Olaf Kindler* in Großenhain, *Klaus Ulrich* in Leipzig, *Dieter Stößel* in Chemnitz, *Paul Rehfeldt* in Madlitz-Wilmersdorf, *Franz Schacherl* in Alsfeld, *Mario Schreier* in Großröhrsdorf, *Erich Vorberg* in Eschweiler und *Hans-Christian Auderer* in Eppingen-Rohrbach. Herzlichen Glückwunsch! Gefragt hatten wir nach einer Uhrzeit. Die richtige Lösung lautete: 8:40 Uhr.

LIV Sachsen-Anhalt feierte sein 20-jähriges Bestehen

Am 24. November 1990 fanden sich im Haus des Handwerks in Zerbst die Obermeister von 23 Innungen zusammen, um den Landesinnungsverband Sachsen-Anhalt der Elektrohandwerke aus der Taufe zu heben. Auf den Tag genau 20 Jahre später trafen sich nun im Gründungsort ehemalige und amtierte Ehrenamtsträger, um das Verbandsjubiläum in würdigem Rahmen zu feiern.

Landesinnungsmeister Dr. *Gerd Böhme* freute sich, unter den zahlreichen Gästen auch die ZVEH-Vizepräsidenten *Karl-Heinz Bertram* aus Niedersachsen und *Klaus Pick* aus Mecklenburg-Vorpommern begrüßen zu können. *Pick* überbrachte die Glückwünsche des Bundesverbandes und betonte, dass die Deutsche Einheit auch für den ZVEH ein Glücksfall gewesen sei.

In seiner Festrede ließ der Ehrenlandesinnungsmeister des LIV Sachsen-Anhalt *Ulrich Ehrt* die vergangenen 20 Jahre, vor allem aber die aufregende Gründungszeit nochmal Revue passieren: „Bevor dieser historische Beschluss gefasst werden konnte, wieder einen unabhängigen und frei gewählten Landesverband gründen zu können, bedurfte es umfangreicher Vorgespräche, Beratungen und Entscheidungen. Gleich nach der historischen Wende nutzten die Elektrohandwerksbetriebe in der ‘Noch-DDR’ die Zeit zum Aufbau einer unabhängigen Berufsfachorganisation. Die Berufsgruppen konnten sich wieder Innung nennen und ihren Obermeister und Vorstand demokratisch wählen.“

Neben dem ZVEH bot damals der Landesinnungsverband Niedersachsen/Bremen seine Hilfe zur Gründung des neuen LIV an: „Da wir ja noch nicht existierten als Verband und natürlich noch keine Geschäftsstelle hatten, übernahmen sie die Vorbereitung der Gründungsversammlung bis hin zur Ausarbeitung unserer Satzung.“

Auch der damalige und erst kürzlich verstorbene ZVEH-Präsident *Karl-Friedrich Haas* ließ es sich vor 20 Jahren nicht nehmen, trotz Kälte und Glatteis nach Zerbst zu kommen. *Ulrich Ehrt* erinnerte an dessen Grußwort auf der Gründungsversammlung: „Darin brachte er seine außerordentliche Freude darüber zum Ausdruck, dass es nun auch in diesem Teil des deutschen Vaterlandes möglich geworden ist, Verbände zu gründen, um so in freier Selbstbestimmung die Interessen eines Berufsstandes gegenüber Staat und Behörden zu vertreten.“

Dr. *Gerd Böhme* freute sich, zahlreiche Gäste in Zerbst begrüßen zu können

***Klaus Pick* überbrachte die Glückwünsche des ZVEH**

***Ulrich Ehrt* ließ die letzten 20 Jahre nochmals Revue passieren** Fotos: ep